

Pressemitteilung

13. November 2007

Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ohren spitzen! – Kreatives Lernen durch Zuhörförderung“

Immer mehr Hörstörungen bei Kindern und Jugendlichen, permanente akustische Reizüberflutung: Der allgegenwärtige Geräuschpegel führt nach Meinung zahlreicher Experten dazu, dass viele junge Menschen sich kaum noch konzentrieren und zuhören können. Mit einer Auftaktveranstaltung im Münchner BR-Funkhaus stellte sich heute das Modellprojekt „Ohren spitzen! – Kreatives Lernen durch Zuhörförderung“ der Öffentlichkeit vor.

„Hören und Zuhören sind die Grundlagen eines jeglichen Bildungsprozesses. Jede soziale Beziehung lebt davon, dass der Gesprächspartner aufmerksam und konzentriert zuhört. Auch für eine Konfliktbewältigung durch Kommunikation – ohne Gewalt – ist Zuhören eine wesentliche Voraussetzung. Nicht zuletzt die sprachliche Entwicklung und Ausdrucksfähigkeit werden durch konzentriertes Zuhören geschult. Deshalb sind die Förderung des Hörens und Zuhörens in Kindertageseinrichtungen Ziele, die auch in engem Zusammenhang mit den Bildungs- und Erziehungszielen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans stehen“, sagte die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christa Stewens, bei der Auftaktveranstaltung.

Die Initiative der Stiftung Zuhören bietet Erzieherinnen aus Bayern und Hessen zwei Jahre lang Fortbildungen an. Gleichzeitig wird in 36 Kindergärten erprobt, wie Zuhörförderung im Kindergartenalltag praktiziert werden kann. Am Ende des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekts wird eine „Hör- und Sprachschatzkiste für Ohrenspitzer“ mit pädagogischen Materialien und Anleitungen entstehen, die bundesweit angeboten wird. Die wissenschaftliche Evaluation übernimmt das Staatsinstitut für Frühpädagogik.

Projekträger ist die Stiftung Zuhören. Projektpartner sind der Bayerische Rundfunk und die Ludwig-Maximilians-Universität München LMU. „Ohren spitzen!“ wird außerdem unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, der Hochschule für angewandte Wissenschaften, FH München und dem Staatsinstitut für Frühpädagogik.

Die erste Fortbildung beginnt nach der Auftaktveranstaltung am 13. und 14. November 2007.

Kontakt: Stiftung Zuhören, Elisabeth Utz,
Telefon 089/5900 1255, E-mail elisabeth.utz@brnet.de
Dort können Sie auch eine ausführliche Pressemappe anfordern.